



Ziel der Lektion: Grundtätigkeiten an Grossgeräten, Wahrnehmung fördern

Einleitung:

Ritual: Anfangsritual

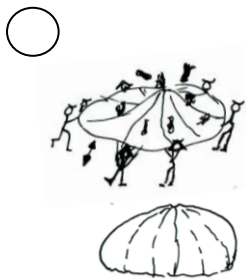
Neugierde:

(Schneekugeln (Wattebällchen) und WC-Papierblumen unter Tuch verstecken)
Yakari und sein Stamm freuen sich bereits auf den Frühling - doch dieser will einfach nicht kommen. Über Nacht hat es wieder geschneit und die ersten Krokusse wieder mit Schnee bedeckt.

Aufwärmen:

Schneedecke (Schwungtuch, Wattebällchen)

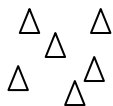
Wattebällchen auf Schwungtuch legen. Alle halten das Schwungtuch und bewegen es ganz langsam auf und ab.



- Es beginnt zu schneien - Schwungtuch auf und ab bewegen.
- Es gibt einen riesigen Schneesturm - Schwungtuch fester bewegen.
- Die kleinen Krokusse verstecken sich unter der Schneedecke - Kinder kriechen unter Schwungtuch und lassen sich damit zudecken.
- Nun kommt fester Wind - Schwungtuch wellenförmig bewegen.
- Zum Glück kommt jetzt wieder die Sonne und alle Krokusse kommen unter der Schneedecke hervor.
- Wiederholen.

Schneedecke (WC Rollen, Chiffontücher)

Endlich hat es die Sonne geschafft und die Blüten unseres Apfelbaumes beginnen zu spriessen.



- WC-Rollen in der Halle verteilen.

Da kommen die ersten Bienen und umschwirren unseren Apfelbaum, hoffentlich beginnt er bald zu blühen.

- Mukis hüpfen auf verschiedene Arten um die Knospen

Da beginnen die Blüten sich zu entfalten.

- Chiffontücher in WC-Rollen füllen.

Die Bienen riechen den feinen Duft des blühenden Apfelbaumes.

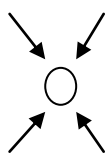
- Auf dem Bauch von Blume zu Blume schlüpfen und an der Blume riechen.



Schneedecke (Bienenklämmerli, 4 Reifen)

(4 Gruppen bilden und in den Turnhallenecken verteilen)

Stafette:



- In jeder Ecke befindet sich ein gleich grosser Bienenstock (Klämmerli).
- Je ein Muki-Paar fliegt (läuft), so schnell es kann, zu einer Apfelblüte und steckt die Biene (Klämmerli) ans Chiffontuch.
- Das nächste Muki-Paar fliegt erst aus dem Bienenstock, wenn die anderen Bienen wieder zurück sind.
- Aus welchem Bienenstock haben zuerst alle Bienen eine Apfelblüte gefunden?
- Es darf nur eine Biene auf einer Apfelblüte weilen.



Hauptteil:

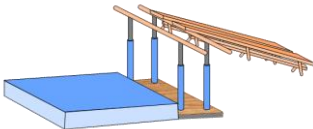
(Stationen)



Geburt von jungen Lämmli (Sprossenwand, 1 dünne Matte, Seile, Kissen)

Die jungen Lämmer werden geboren.

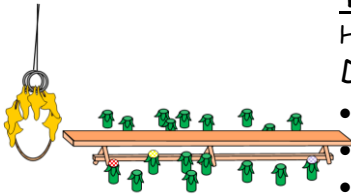
- Kinder klettern Sprossenwand hoch und steigen dann in den Geburtskanal. (Mattentunnel) und landen im weichen Gras (Kissen).
- Erwachsenen sichern ihre Kinder an der Sprossenwand und kräftigen dabei ihre grossen Schaff-Wadenmuskulatur.



Vogelnäschkli (Barren, dicke Matte, 2 Langbänke)

Die jungen Vögel machen ihre ersten Flugversuche.

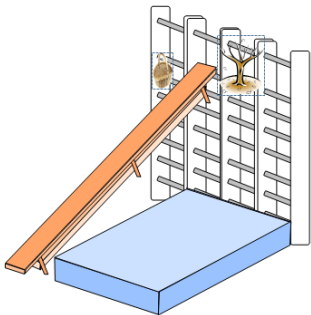
- Erwachsene und Kinder steigen Langbank hoch und stehen auf dünnen Ast (Holm).
- Zusammen fliegen sie auf den weichen Waldboden (dicke Matte).



Tulpen zum Blühen bringen (Schaukelringe, Reif, Seil, Chiffontücher, WC Rollen, Häkelbälle, 1 Langbank)

Die Sonne strahlt und bringt die ersten Tulpen zum Blühen.

- Alle steigen durch die Sonne (Reif an Ring) und nehmen einen Häkelball.
- Erwachsene liegen auf dem Bauch, Kind liegt mit Häkelball auf Erwachsenen
- Erwachsene ziehen sich über die Langbank, Kinder legen Häkelball in eine WC Rolle und bringen so die Tulpe zum Blühen.



Frühlingsregen (Sprossenwand, 1 Langbank, 1 dicke Matte, Baumvorlage, Blätter, Regentropfen, 2 Körbli)

Mit dem ersten warmen Regen spriessen die Blätter.

- Wir nehmen einen Regentropfen und ziehen uns auf dem Bauch die Langbank hoch.
- Dort schenken wir dem Baum den Regentropfen und legen ihn in den Korb.
- Danach nehmen wir ein junges Blatt und kleben es an unseren kahlen Baum.
- Dann springen wir als Regentropfen runter auf die Erde.

Rehkitze auf wackligen Beinen (4 dünne Matten, 1 halbdicke Matte, viele Bälle)

Nach der Geburt stehen die Rehkitze auf noch ganz wackeligen Beinen.

- Kind läuft über das Gras (Matte) und versucht das Gleichgewicht zu halten.
- Erwachsene sitzen an Wand und kräftigen ihre Oberschenkel.



Frösche im noch gefrorenen Teich (3 dünne Matten, Gartenfliess, Frösche)

Unser Teich ist immer noch gefroren und die Frösche müssen noch unter einer Schneedecke schwimmen.

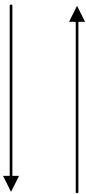
- Kind nimmt einen Frosch.
- Zusammen schwimmen (schlüpfen) wir mit dem Frosch auf die andere Seite vom Teich.





Ausklang:

Spiel:

**Bauer will Schafe scheren** (kleine Tücher, Korb)

2 - 3 Mukipaare spielen den Bauern (auf der einen Turnhallenseite)

Andere Mukis sind die Schafe, welche sich je 3 Tücher in die Hosen stecken, welche sich auf der anderen Turnhallenseite befinden.

- Achtung der Bauer kommt - alle Schafe springen schnell auf die andere Seite ohne von einem Bauern erwischt zu werden.
- Werden sie erwischt müssen sie ein Stück Schafspelz (Tuch) abgeben, welches der Bauer in den Korb legt.
- Spiel ist beendet, wenn alle Schafe geschoren sind.

Vitamin Z:

**Schöfli:** (Kind liegt auf dem Bauch)

D'Schöfli gumped uf de Wiese umenand.

- mit flachen Händen auf Rücken hin und her.

Öppedie schient d'Sunnä.

- Hände aneinander reiben und auf Rücken legen.

Und öppedie regnets.

- mit Fingerspitzen auf Rücken tippen und immer schneller werden.

D'Schöfli findets glatt und leget sich in Matsch.

- mit flachen Händen auf Rücken patschen.

Und wenn denn d'Sunnä de Matsch tröchnet, gits chlini Erdklümpli.

- mit dem Daumen sachte auf den Rücken drücken.

Jetzt mömmer halt d'Schöfli strähle.

- mit gespreizten Fingern auf dem Rücken von oben nach unten fahren.

Suber isch's aber nanig, also müend mers halt na wäsche.

- kreisende Bewegungen auf Rücken.

Seife abspüühle - mit flachen Händen den Rücken runterfahren.

Na s'Felli tröchne - wir pusten ganz fest auf den Rücken.

Mmh, jetzt schmöckets aber wieder richtig guet - riechen und kuscheln.

